

Ausschuß für Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz
55. Sitzung

13.12.1988
he-sz

Das Schreiben an den Ausschußvorsitzenden, das Thema "Rückkehr zur Rechtsstaatlichkeit" auf die Tagesordnung zu setzen, erinnert Minister Matthiesen, hätten beide Fraktionssprecher, von F.D.P. und CDU, unterschrieben. Dann müsse auch hier eine ganz klare Distanzierung ausgesprochen werden.

Abg. Dr. Linssen (CDU) räumt ein, der Begriff Rechtsstaatlichkeit sei hier fehl am Platz; es gehe vielmehr um das rechtswidrige Verhalten, daß das Gericht konstatiert habe. Dies stehe einwandfrei fest und lasse sich auf Seite 2 des Gerichtsurteils nachlesen.

Nun sei aber der - in Zeitungen stehende - Vorwurf in der Welt, die Opposition rede angeblich dem Export das Wort. Sie habe aber nur auf die unterschiedlichen Rechtslagen aufmerksam gemacht. Dieses Verhalten habe der Minister als "moralisch verkommen" bezeichnet. Und er bitte den Minister, diesen Vorwurf zurückzunehmen.

Er könne nur noch einmal wiederholen, äußert Minister Matthiesen, daß sich seine Stellungnahme eindeutig auf die Pressemitteilung der F.D.P. beziehe; vgl. Anlage. Den gemeinsamen Brief, in dem von der "Rückkehr zur Rechtsstaatlichkeit" die Rede sei, habe er erst später zu sehen bekommen.

Wenn schon der Vorwurf erhoben werde, hier sei nicht rechtsstaatlich gehandelt worden, dann bitte er, dieses den handelnden Behörden auch nachzuweisen.

Auf die wiederholte Aufforderung des Abg. Dr. Linssen (CDU) an den Minister, den gegenüber der Opposition erhobenen Vorwurf zurückzunehmen, reagiert Minister Matthiesen mit der Bemerkung, er habe alles gesagt, was er zu sagen gehabt habe; er habe dem nichts hinzuzufügen.

Die Unruhe im Ausschuß verstärkt sich.

Abg. Dr. Linssen habe versucht, eine Brücke zu bauen, erklärt Abg. Neuhaus (CDU); der Minister sei darauf nicht eingegangen. In der derzeitigen Situation sei es der CDU-Fraktion nicht möglich, weiter an der heutigen Sitzung teilzunehmen.

(Die CDU-Abgeordneten verlassen um 15.34 Uhr den Sitzungssaal. - Der Vertreter der F.D.P. ist zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr anwesend.)